Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg

K VI 1 – j / 03

Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg

Teil 3:
Empfänger von besonderen Leistungen

2003

Öffentliche
Sozialleistungen

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax: 0331 39 - 418
Internet: www.lds-bb.de
E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 2004

Preis: 3,30 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Zeichenerklärung/Abkürzung 4

Erläuterungen 5

Gesamtübersicht 8

1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
   Im Laufe des Berichtsjahres 2003 10

2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit
   Im Laufe des Berichtsjahres 2003 11

3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand
   Am Jahresende 2003 16

4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit
   Am Jahresende 2003 20

5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung
   Am Jahresende 2003 26

6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
   Am Jahresende 2003 28

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)

( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Abkürzung

AsylbLG - Asylbewerberleistungsgesetz

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d. h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG.

Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

I - Ausgaben und Einnahmen,
II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung werden umfassende Daten der Empfänger von besonderen Leistungen erfasst und die sozialen und finanziellen Auswirkungen des neuen Asylrechts widergespiegelt.

Methodische Hinweise

Die Leistungsempfänger der Asylbewerber werden je gewährter Hilfeart als Empfänger von Regelleistungen und/oder als Empfänger von besonderen Leistungen in gesonderten Jahreserhebungen erfasst.

Die Ergebnisse der Leistungsbezieher besonderer Leistungen werden aus der Bestandserhebung „Empfänger von Regelleistungen im Berichtsjahr“ und der Erhebung „Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen im Berichtsjahr“ zum Jahresende zusammengeführt.

Definitionen

Regelleistungen
Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung zur Deckung des täglichen Bedarfes als:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) oder
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

gewährt.
Neben den Regelleistungen erhalten Asylbewerber im Bedarfsfall zusätzlich besondere Leistungen in Form von:

- Hilfe in besonderen Lebenslagen oder
- Andere Leistungen.

Hilfen in besonderen Lebenslagen
Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich zu den Leistungen in besonderen Fällen, im Bedarfsfall, nachstehende Hilfen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden:

- Krankenhilfe (§ 37 BSHG),
- Hilfe zur Pflege (§ 68 ff. BSHG),
- Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG),
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 1 BSHG).

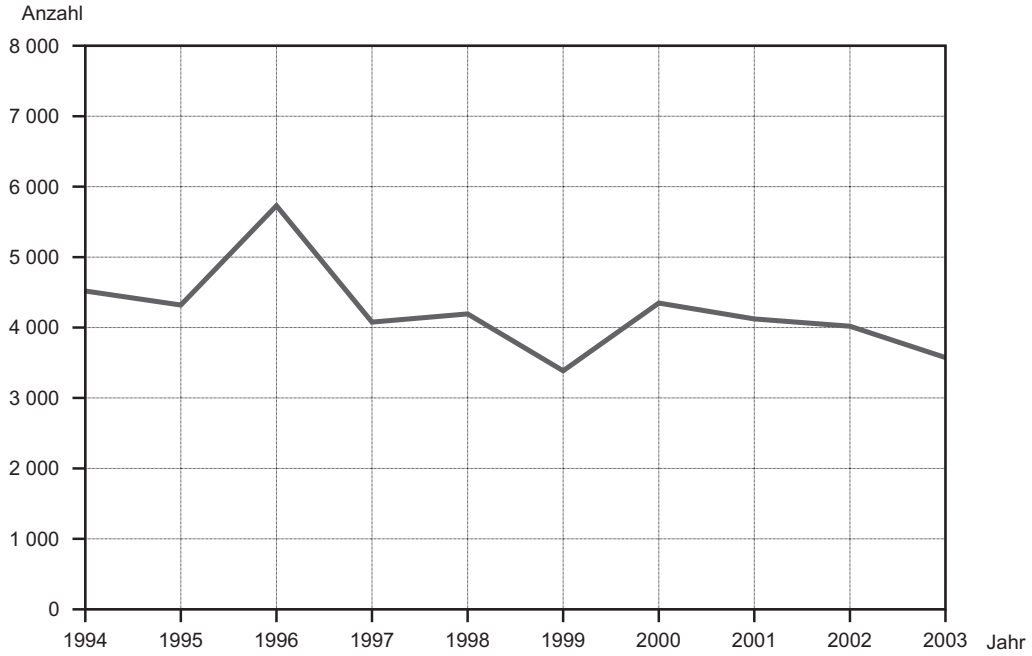
Andere Leistungen
Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich neben den Grundleistungen im Bedarfsfall, nachstehendes gewährt wird:

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Mit dem statistischen Bericht werden auch Leistungsempfänger, die ausschließlich im Laufe des Berichtsjahres, besondere Leistungen erhalten, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle.

Arbeitsgelegenheiten
Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Empfänger/-innen von besonderen Leistungen im Zeitraum 1994 - 2003



LDS Brandenburg 103/2004

Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	Am Jahresende									
	1994	1995	1996	1997[1)]	1998[1)]	1999[1)]	2000	2001	2002	2003
Empfänger insgesamt	4 519	4 320	5 729	4 077	4 193	3 385	4 348	4 123	4 018	3 573
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	4 481	4 316	5 728	4 067	4 190	3 385	4 310	4 122	4 013	3 570
Staatsangehörigkeit										
Europa	1 924	1 756	2 086	1 546	1 317	1 117	1 458	1 466	1 276	1 024
Afrika	551	460	676	659	775	670	917	839	901	927
Amerika	6	9	34	43	73	104	136	142	169	122
Asien	1 828	1 947	2 693	1 653	1 814	1 370	1 642	1 506	1 510	1 343
übrige Staaten; staatenlos	5	5	10	3	2	2	1	2	2	3
ungeklärt	194	140	230	173	212	121	194	168	160	154
ohne Angaben	11	3	–	–	–	1	–	–	–	–
Aufenthaltsrechtlicher Status										
Aufenthaltsgestattung	3 502	3 121	4 097	2 533	2 601	2 046	2 700	2 398	2 060	1 736
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	31	64	200	54	43	10	12	86	67
Familienangehörige	407	277	381	317	296	291	460	418	340	244
geduldete Ausländer	568	891	1 187	1 023	1 240	1 000	1 173	1 295	1 524	1 524
Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	–	–	–	4	2	5	5	–	8	2
Art der Unterbringung										
Aufnahmeeinrichtung	256	328	649	75	14	15	10	1	45	26
vergleichbare Einrichtung	2 054	1 897	2 568	–	–	–	–	–	–	–
anderweitige Unterbringung	2 209	2 095	2 512	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft	–	–	–	3 325	3 621	2 726	3 287	2 939	2 787	2 546
Dezentrale Unterbringung	–	–	–	677	558	644	1 051	1 183	1 186	1 001
Durchschnittsalter der Empfänger von besonderen Leistungen	24,1	24,8	25,2	25,4	25,5	25,6	25,6	25,3	25,9	26,5

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

Empfänger(innen) von besonderen Leistungen
in Form von anderen Leistungen
im Laufe des Berichtsjahres
2003

1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Im Laufe des Berichtsjahres 2003 *)

Merkmal	Insgesamt[1)]	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
				Männlich		
Männlich	2 712	2 194	279	484	1 146	510
unter 3	93	88	35	–	42	17
3 - 7	89	83	12	–	58	18
7 - 11	75	65	6	–	45	18
11 - 15	65	54	8	–	41	28
15 - 18	98	77	8	5	50	12
18 - 21	345	272	27	65	130	59
21 - 25	416	335	37	71	154	79
25 - 30	559	445	44	124	224	86
30 - 40	643	510	61	141	276	125
40 - 50	259	205	30	62	100	53
50 - 60	60	50	9	15	24	12
60 - 65	4	4	1	1	1	1
65 und älter	6	6	1	–	1	2
Durchschnittsalter	26,9	26,6	25,2	30,8	25,9	26,8
				Weiblich		
Weiblich	1 113	977	252	168	507	231
unter 3	93	86	33	–	42	12
3 - 7	75	69	5	–	40	11
7 - 11	70	64	7	–	33	19
11 - 15	46	43	3	–	23	9
15 - 18	35	32	3	6	22	12
18 - 21	100	88	28	12	40	16
21 - 25	127	114	41	20	51	28
25 - 30	156	130	44	29	70	32
30 - 40	241	206	63	63	114	60
40 - 50	123	104	14	29	57	26
50 - 60	27	23	6	7	9	4
60 - 65	11	9	3	2	4	2
65 und älter	9	9	2	–	2	–
Durchschnittsalter	25,2	24,8	25,1	33,2	24,6	25,6
				Insgesamt		
Insgesamt	3 825	3 171	531	652	1 653	741
unter 3	186	174	68	–	84	29
3 - 7	164	152	17	–	98	29
7 - 11	145	129	13	–	78	37
11 - 15	111	97	11	–	64	37
15 - 18	133	109	11	11	72	24
18 - 21	445	360	55	77	170	75
21 - 25	543	449	78	91	205	107
25 - 30	715	575	88	153	294	118
30 - 40	884	716	124	204	390	185
40 - 50	382	309	44	91	157	79
50 - 60	87	73	15	22	33	16
60 - 65	15	13	4	3	5	3
65 und älter	15	15	3	–	3	2
Durchschnittsalter	26,4	26,0	25,2	31,4	25,5	26,4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Noch: 1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Im Laufe des Berichtsjahres 2003 *)

Merkmal	Insgesamt[1)]	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
		Aufenthaltsrechtlicher Status				
Aufenthaltsgestattung	1 591	1 364	202	347	646	279
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	94	73	17	5	34	12
Familienangehörige(r)	163	147	45	18	105	23
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 970	1 580	265	281	866	427
Einreise über einen Flughafen	1	1	–	1	–	–
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	6	6	2	–	2	–
		Art der Unterbringung				
Aufnahmeeinrichtung	34	13	3	14	1	5
Gemeinschaftsunterkunft	3 131	2 643	437	539	1 344	513
dezentrale Unterbringung	660	515	91	99	308	223
		Stellung zum Haushaltsvorstand				
Haushaltsvorstand	2 852	2 305	362	552	1 135	522
Ehegatte(in)	199	178	45	80	105	56
Kind	669	610	113	5	361	148
Sonstige Person	105	78	11	15	52	15

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Staatsangehörigkeit

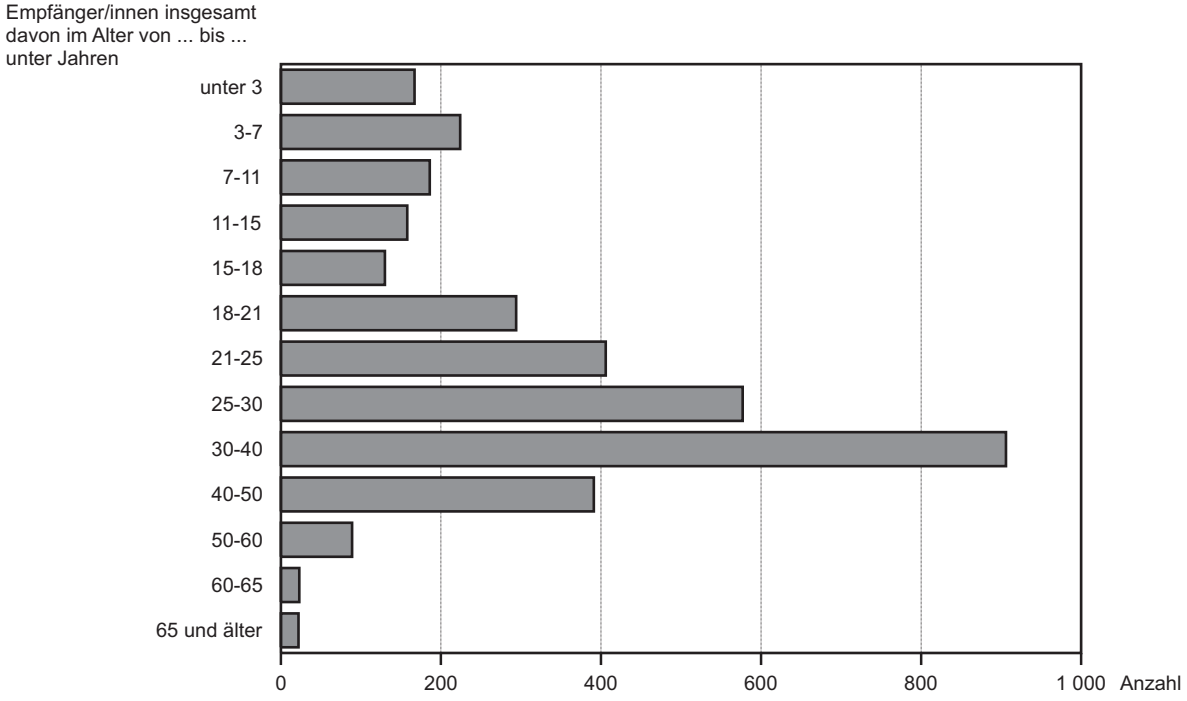
Im Laufe des Berichtsjahres 2003*)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt[1)]	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	851	728	130	142	365	164
Bosnien-Herzegowina	229	207	41	62	86	40
Bulgarien	2	1	2	1	1	–
Jugoslawien[2)]	248	213	32	36	107	68
Rumänien	4	3	1	–	1	–
Russische Föderation	91	79	19	19	50	7
Türkei	233	191	30	22	105	42
Übriges Europa	44	34	5	2	15	7
Afrika zusammen	1 056	897	152	207	425	199
Algerien	80	69	11	17	31	16
Ghana	9	8	3	–	–	1
Kongo, Dem. Rep.	14	12	1	2	8	1
Nigeria	39	34	10	4	11	8
Übriges Afrika	914	774	127	184	375	173
Amerika zusammen	58	50	8	207	31	6
Asien zusammen	1 735	1 385	222	276	761	350
Afghanistan	176	161	33	63	109	44
China	116	84	15	6	52	19
Indien	163	133	16	28	69	21
Iran	71	65	10	22	38	24
Libanon	66	54	4	9	29	21
Pakistan	100	86	17	10	46	22
Sri Lanka	2	2	–	–	–	–
Vietnam	860	644	102	86	328	159
Übriges Asien	181	156	25	52	90	40
Übrige Staaten; staatenlos	2	2	1	–	1	–
Unbekannt	123	109	18	11	70	22
Insgesamt	3 825	3 171	531	652	1 653	741

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Serbien und Montenegro

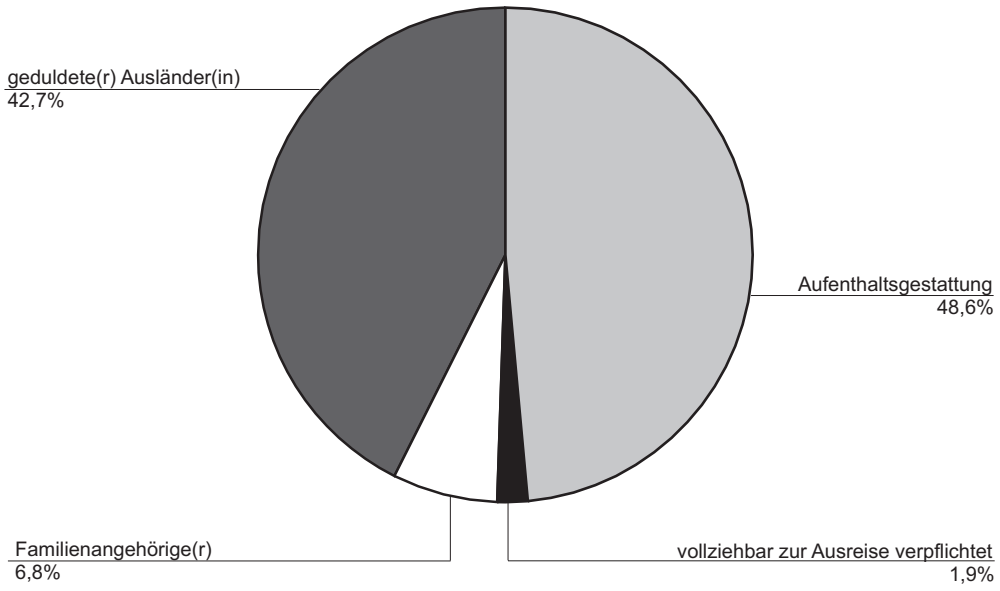
Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt
am Jahresende
2003

1. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2003 nach Altersgruppen



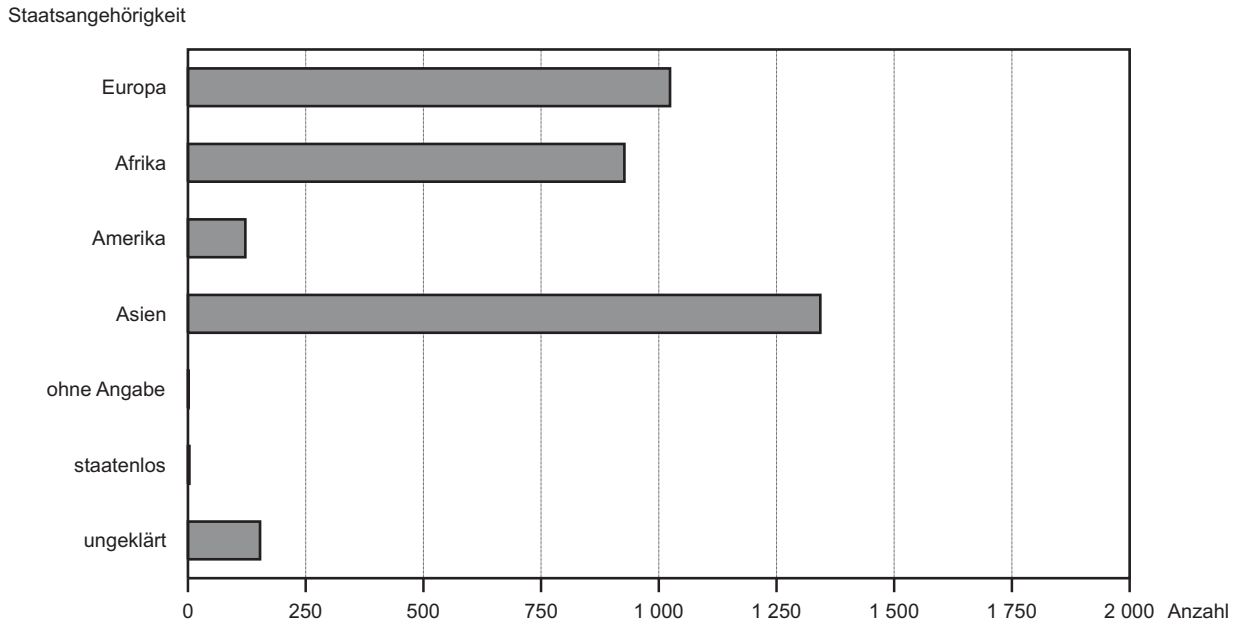
LDS Brandenburg 104/2004

2. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2003 nach aufenthaltsrechtlichem Status



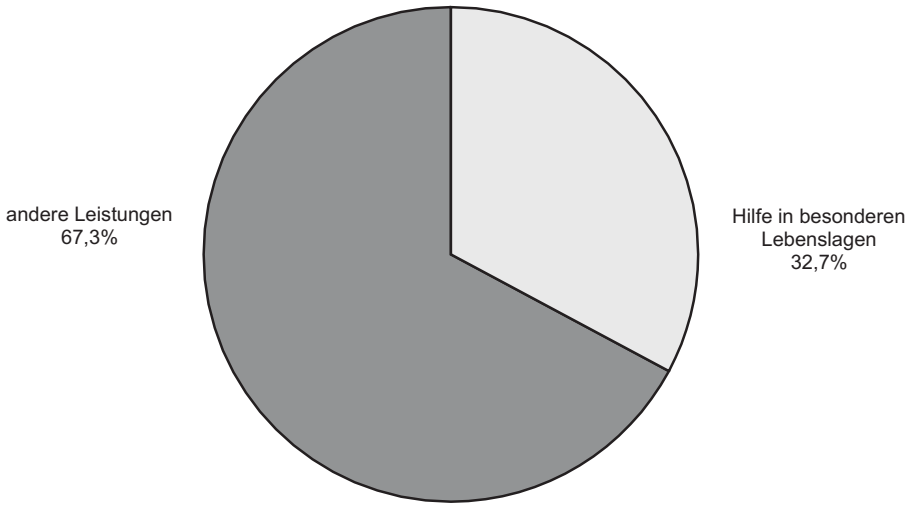
LDS Brandenburg 105/2004

3. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2003 nach der Staatsangehörigkeit



LDS Brandenburg 106/2004

4. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2003 nach Form der Leistungsgewährung



LDS Brandenburg 107/2004

3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Art der Unterbringung und

Am Jahres

Lfd. Nr.	Merkmal	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen				
						und zwar		
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit
		insge-samt[1)]	darunter mit gleich-zeitiger Gewährung von Regel-leistungen[2)]	zusam-men[1)]	darunter mit gleich-zeitiger Gewährung von Regel-leistungen[2)]	ambulant	stationär	
								Männ
1	Männlich	2 394	2 393	1 667	1 667	1 253	79	239
2	unter 3	94	94	74	74	58	11	–
3	3 - 7	127	127	67	67	50	3	–
4	7 - 11	96	96	48	48	40	2	–
5	11 - 15	92	92	45	45	36	2	–
6	15 - 18	83	83	57	57	41	1	2
7	18 - 21	216	216	189	189	146	6	27
8	21 - 25	290	290	241	241	176	14	35
9	25 - 30	430	430	342	342	260	11	54
10	30 - 40	622	622	397	397	286	20	79
11	40 - 50	260	259	159	159	120	7	34
12	50 - 60	62	62	38	38	30	2	7
13	60 - 65	8	8	4	4	4	–	1
14	65 und älter	14	14	6	6	6	–	–
15	Durchschnittsalter	27,0	27,0	26,7	26,7	26,6	24,3	31,6
								Weib
16	Weiblich	1 179	1 177	737	735	570	62	102
17	unter 3	73	73	63	63	53	8	–
18	3 - 7	97	96	47	46	36	1	–
19	7 - 11	90	90	47	47	43	1	–
20	11 - 15	66	66	27	27	24	–	–
21	15 - 18	47	47	22	22	16	–	3
22	18 - 21	78	78	61	61	49	9	5
23	21 - 25	116	116	90	90	71	7	9
24	25 - 30	147	147	100	100	70	14	19
25	30 - 40	284	283	171	170	125	14	44
26	40 - 50	131	131	78	78	58	5	16
27	50 - 60	27	27	15	15	12	2	4
28	60 - 65	15	15	10	10	8	–	2
29	65 und älter	8	8	6	6	5	1	–
30	Durchschnittsalter	25,3	25,4	25,4	25,4	24,8	26,3	34,0

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status
Stellung zum Haushaltsvorstand

ende 2003*)

davon									
		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
				und zwar					
sonstige Leistung in Form von		zusammen[1)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[2)]	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	Lfd. Nr.
Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
lich									
440	209	727	726	583	96	–	7	216	1
19	6	20	20	12	6	–	–	10	2
31	8	60	60	53	5	–	–	16	3
18	5	48	48	42	4	–	–	12	4
13	7	47	47	42	5	–	–	11	5
27	5	26	26	23	3	–	–	7	6
46	25	27	27	20	3	–	3	7	7
50	33	49	49	42	4	–	1	10	8
93	37	88	88	66	13	–	–	28	9
87	54	225	225	172	33	–	2	84	10
45	23	101	100	81	14	–	–	24	11
11	5	24	24	21	3	–	1	5	12
–	1	4	4	3	1	–	–	2	13
–	–	8	8	6	2	–	–	–	14
25,3	27,6	27,8	27,8	27,5	29,2	–	28,5	27,5	15
lich									
192	78	442	442	344	82	8	7	129	16
15	3	10	10	8	2	–	–	7	17
18	3	50	50	44	3	–	–	17	18
9	3	43	43	36	7	–	–	10	19
9	1	39	39	34	4	–	2	7	20
7	2	25	25	20	5	1	1	5	21
14	6	17	17	12	2	–	1	8	22
21	13	26	26	24	2	–	–	9	23
24	10	47	47	32	13	4	–	20	24
49	21	113	113	74	33	3	2	28	25
19	15	53	53	45	7	–	1	14	26
4	–	12	12	10	2	–	–	2	27
2	1	5	5	4	1	–	–	1	28
1	–	2	2	1	1	–	–	1	29
25,0	28,2	25,3	25,3	24,4	29,1	28,9	26,5	24,1	30

Noch: 3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Art der Unterbringung und

Am Jahres

Lfd. Nr.	Merkmal	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen				
						und zwar		
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit
		insge-samt[1)]	darunter mit gleich-zeitiger Gewährung von Regel-leistungen[2)]	zusam-men[1)]	darunter mit gleich-zeitiger Gewährung von Regel-leistungen[2)]	ambulant	stationär	
								Insge
31	Insgesamt	3 573	3 570	2 404	2 402	1 823	141	341
32	unter 3	167	167	137	137	111	19	–
33	3 - 7	224	223	114	113	86	4	–
34	7 - 11	186	186	95	95	83	3	–
35	11 - 15	158	158	72	72	60	2	–
36	15 - 18	130	130	79	79	57	1	5
37	18 - 21	294	294	250	250	195	15	32
38	21 - 25	406	406	331	331	247	21	44
39	25 - 30	577	577	442	442	330	25	73
40	30 - 40	906	905	568	567	411	34	123
41	40 - 50	391	390	237	237	178	12	50
42	50 - 60	89	89	53	53	42	4	11
43	60 - 65	23	23	14	14	12	–	3
44	65 und älter	22	22	12	12	11	1	–
45	Durchschnittsalter	26,5	26,5	26,3	26,3	26,0	25,2	32,3
								Aufenthaltsrecht
46	Aufenthaltsgestattung	1 736	1 736	1 063	1 063	850	48	184
47	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	67	66	64	64	56	3	4
48	Familienangehörige(r)	244	244	121	121	81	13	11
49	Geduldete(r) Ausländer(in)	1 524	1 522	1 154	1 152	834	77	142
50	Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	–	–
51	Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	2	2	2	2	2	–	–
								Art der
52	Aufnahmeeinrichtung	26	26	15	15	12	1	–
53	Gemeinschaftsunterkunft	2 546	2 546	1 991	1 991	1 495	126	319
54	Dezentrale Unterbringung	1 001	998	398	396	316	14	22
								Stellung zum
55	Haushaltsvorstand	2 347	2 345	1 731	1 730	1 298	103	273
56	Ehegatte(in)	288	288	150	150	108	9	58
57	Kind	858	857	466	465	373	28	3
58	Sonstige Person	80	80	57	57	44	1	7

Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status
Stellung zum Haushaltsvorstand

ende 2003*)

davon									
		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
				und zwar					
sonstige Leistung in Form von		zusammen[1)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[2)]	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	Lfd. Nr.
Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
samt									
632	287	1 169	1 168	927	178	8	14	345	31
34	9	30	30	20	8	–	–	17	32
49	11	110	110	97	8	–	–	33	33
27	8	91	91	78	11	–	–	22	34
22	8	86	86	76	9	–	2	18	35
34	7	51	51	43	8	1	1	12	36
60	31	44	44	32	5	–	4	15	37
71	46	75	75	66	6	–	1	19	38
117	47	135	135	98	26	4	–	48	39
136	75	338	338	246	66	3	4	112	40
64	38	154	153	126	21	–	1	38	41
15	5	36	36	31	5	–	1	7	42
2	2	9	9	7	2	–	–	3	43
1	–	10	10	7	3	–	–	1	44
25,2	27,8	26,9	26,9	26,4	29,1	28,9	27,5	26,3	45
licher Status									
247	101	673	673	557	86	5	8	198	46
13	2	3	2	3	–	–	–	–	47
65	4	123	123	92	27	1	4	19	48
305	180	370	370	275	65	2	2	128	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
2	–	–	–	–	–	–	–	–	51
Unterbringung									
1	1	11	11	11	–	–	–	–	52
550	218	555	555	441	77	4	3	144	53
81	68	603	602	475	101	4	11	201	54
Haushaltsvorstand									
417	216	616	615	465	103	4	6	185	55
41	23	138	138	108	27	3	1	43	56
151	43	392	392	336	44	1	7	106	57
23	5	23	23	18	4	–	–	11	58

4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen				
						und zwar		
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit
		insgesamt[1]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[2]	zusammen[1]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[2]	ambulant	stationär	
1	Europa zusammen	1 024	1 023	547	547	406	32	93
2	Bosnien-Herzegowina	208	208	145	145	102	8	42
3	Bulgarien	3	3	–	–	–	–	–
4	Jugoslawien[3]	399	399	168	168	135	2	16
5	Kroatien	6	6	1	1	1	–	–
6	Lettland	2	2	2	2	2	–	–
7	Litauen	3	3	1	1	1	–	–
8	Mazedonien	11	11	11	11	9	–	1
9	Moldau	1	1	1	1	1	–	–
10	Rumänien	3	3	3	3	3	–	–
11	Russische Föderation	72	72	67	67	42	9	19
12	Türkei	306	306	144	144	106	13	14
13	Ukraine	9	8	3	3	3	–	1
14	Weißrußland	1	1	1	1	1	–	–
15	Afrika zusammen	927	927	726	726	553	47	99
16	Ägypten	1	1	1	1	1	–	–
17	Äthiopien	3	3	1	1	1	–	–
18	Algerien	60	60	47	47	32	5	8
19	Angola	17	17	9	9	9	–	–
20	Benin	2	2	2	2	2	–	–
21	Burkina Faso	9	9	9	9	8	–	1
22	Eritrea	1	1	–	–	–	–	–
23	Gambia	1	1	–	–	–	–	–
24	Ghana	7	7	7	7	6	1	–
25	Kamerun	345	345	312	312	231	19	39
26	Kap Verde	1	1	–	–	–	–	–
27	Kenia	71	71	49	49	36	4	9
28	Kongo	11	11	11	11	9	2	1
29	Kongo, Dem. Rep.	45	45	10	10	8	–	1
30	Liberia	15	15	12	12	10	–	2
31	Marokko	8	8	8	8	8	–	–
32	Nigeria	29	29	24	24	17	2	3
33	Sao Tome und Principe	1	1	1	1	1	–	–
34	Sierra Leone	124	124	98	98	74	7	11
35	Somalia	8	8	8	8	8	–	1
36	Sudan	43	43	32	32	25	–	8
37	Südafrika	3	3	2	2	2	–	1
38	Swasiland	4	4	3	3	3	–	–
39	Tansania	2	2	2	2	2	–	–
40	Togo	68	68	37	37	30	3	10

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden
3) Serbien und Montenegro

nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

ende 2003 *)

davon									
		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
				und zwar					
sonstige Leistung in Form von		zusammen[1)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[2)]	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	Lfd. Nr.
Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
152	57	477	476	389	73	5	2	102	1
35	8	63	63	54	8	–	–	12	2
–	–	3	3	2	1	–	–	–	3
36	34	231	231	186	41	4	1	46	4
–	–	5	5	5	–	–	–	–	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
–	–	2	2	–	–	–	1	1	7
1	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
33	–	5	5	3	2	–	–	–	11
47	14	162	162	135	19	1	–	42	12
–	1	6	5	4	2	–	–	1	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
188	86	201	201	156	30	1	6	58	15
1	–	–	–	–	–	–	–	–	16
1	–	2	2	2	–	–	–	2	17
14	6	13	13	10	2	–	1	1	18
–	–	8	8	6	1	–	–	8	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
3	–	–	–	–	–	–	–	–	21
–	–	1	1	1	–	–	–	–	22
–	–	1	1	1	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
98	35	33	33	27	2	–	–	6	25
–	–	1	1	1	–	–	–	–	26
9	8	22	22	17	5	–	4	1	27
–	–	–	–	–	–	–	–	–	28
2	–	35	35	27	4	–	–	19	29
1	2	3	3	2	–	–	–	1	30
3	–	–	–	–	–	–	–	–	31
5	3	5	5	3	1	–	–	1	32
1	–	–	–	–	–	–	–	–	33
15	15	26	26	20	6	–	–	3	34
5	2	–	–	–	–	–	–	–	35
9	3	11	11	10	1	–	–	2	36
1	–	1	1	1	–	–	–	–	37
–	–	1	1	1	–	–	–	–	38
–	–	–	–	–	–	–	–	–	39
6	8	31	31	23	5	1	1	9	40

Noch: 4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen				
						und zwar		
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit
		insgesamt[1]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[2]	zusammen[1]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[2]	ambulant	stationär	
	Noch: Afrika							
41	Tschad	8	8	8	8	6	–	2
42	Tunesien	1	1	1	1	1	–	–
43	Uganda	16	16	9	9	5	3	–
44	Übriges Afrika	23	23	23	23	18	1	2
45	Amerika zusammen	122	122	29	29	20	1	6
46	Ecuador, einschl. Galapagos-Inseln	1	1	1	1	1	–	–
47	Kolumbien	113	113	26	26	17	1	6
48	Kuba	8	8	2	2	2	–	–
49	Asien zusammen	1 343	1 341	1 003	1 001	766	54	137
50	Afghanistan	208	208	127	127	108	5	41
51	Armenien	8	8	–	–	–	–	–
52	Aserbaidschan	1	1	1	1	1	–	–
53	Bhutan	25	25	18	18	12	2	2
54	China, einschl. Tibet	107	105	77	75	56	6	2
55	Indien, einschl. Sikkim und Goa	104	104	86	86	68	4	7
56	Irak	72	72	72	72	61	3	24
57	Iran, Islamische Republik	158	158	56	56	50	–	11
58	Jemen	6	6	6	6	5	1	3
59	Jordanien	27	27	24	24	19	–	2
60	Kambodscha	1	1	–	–	–	–	–
61	Kasachstan	1	1	1	1	1	–	–
62	Libanon	53	53	50	50	39	2	5
63	Nepal	6	6	6	6	2	–	–
64	Pakistan	93	93	60	60	45	6	1
65	Sri Lanka	1	1	1	1	1	–	–
66	Syrien, Arabische Republik	1	1	1	1	1	–	–
67	Tadschikistan	4	4	3	3	3	–	–
68	Vietnam	460	460	407	407	289	25	38
69	Übriges Asien	7	7	7	7	5	–	1
70	Staatenlos	3	3	2	2	2	–	–
71	Ungeklärt	153	153	97	97	76	7	6
72	Ohne Angabe	1	1	–	–	–	–	–
73	Insgesamt	3 573	3 570	2 404	2 402	1 823	141	341

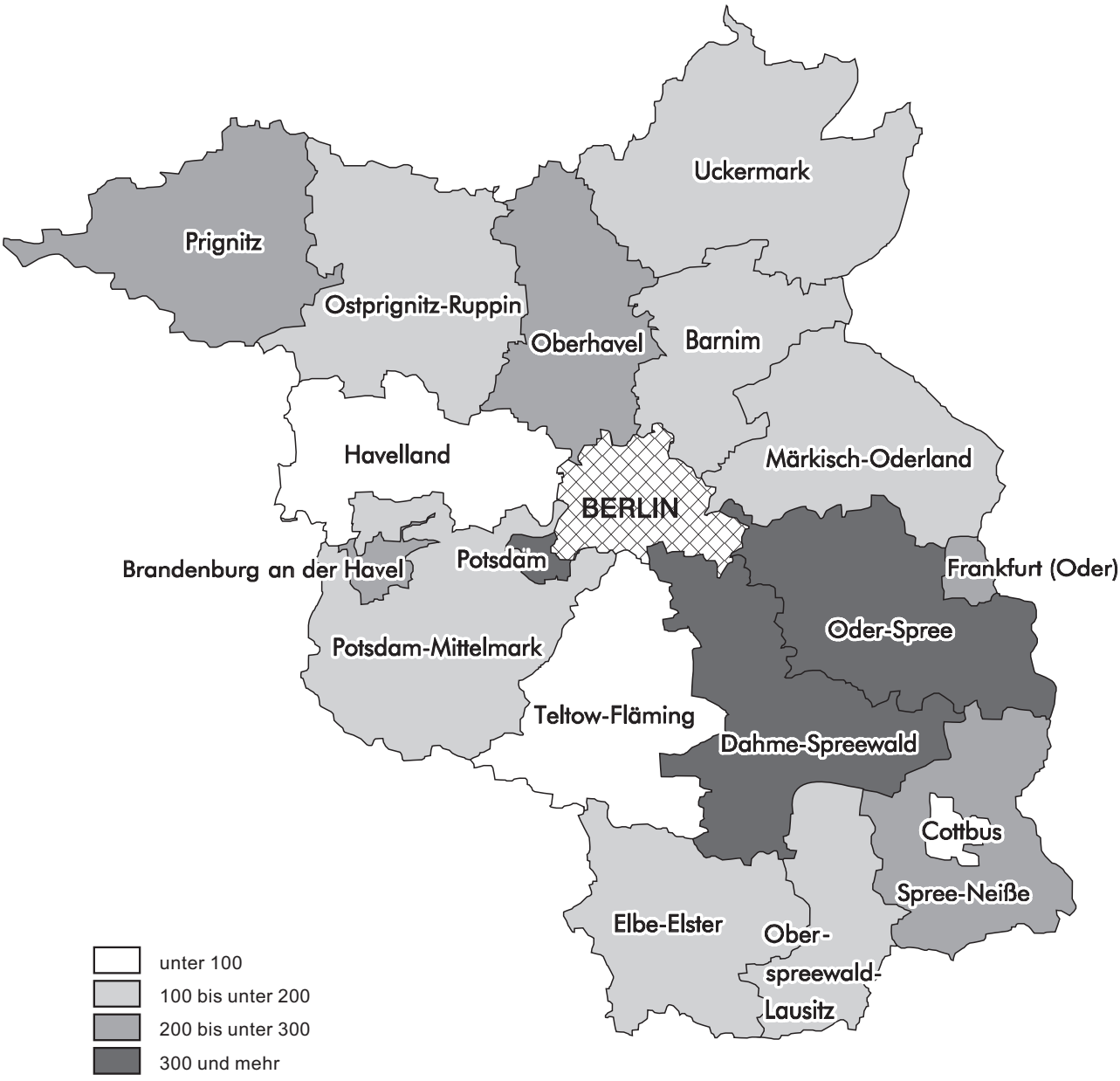
*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

ende 2003 *)

davon									Lfd. Nr.
		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
		zusammen[1]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[2]	und zwar					
sonstige Leistung in Form von				Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
4	2	–	–	–	–	–	–	–	41
–	–	–	–	–	–	–	–	–	42
1	1	7	7	4	3	–	–	5	43
9	1	–	–	–	–	–	–	–	44
6	1	93	93	69	19	–	–	60	45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	46
6	1	87	87	63	19	–	–	56	47
–	–	6	6	6	–	–	–	4	48
250	135	340	340	269	47	1	6	107	49
44	12	81	81	71	8	1	5	18	50
–	–	8	8	3	5	–	–	3	51
1	–	–	–	–	–	–	–	–	52
3	4	7	7	7	–	–	–	–	53
24	6	30	30	24	4	–	–	4	54
20	9	18	18	14	3	–	–	5	55
22	1	–	–	–	–	–	–	–	56
8	5	102	102	85	9	–	1	43	57
3	–	–	–	–	–	–	–	–	58
8	2	3	3	3	–	–	–	1	59
–	–	1	1	1	–	–	–	–	60
1	–	–	–	–	–	–	–	–	61
14	16	3	3	2	1	–	–	1	62
6	–	–	–	–	–	–	–	–	63
14	13	33	33	22	9	–	–	7	64
–	–	–	–	–	–	–	–	–	65
–	–	–	–	–	–	–	–	–	66
–	–	1	1	1	–	–	–	–	67
81	66	53	53	36	8	–	–	25	68
1	1	–	–	–	–	–	–	–	69
–	–	1	1	1	–	–	–	1	70
36	8	56	56	42	9	1	–	16	71
–	–	1	1	1	–	–	–	1	72
632	287	1 169	1 168	927	178	8	14	345	73

Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende 2003



Empfänger(innen) von besonderen Leistungen insgesamt
nach regionaler Gliederung
2003

5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und zwar		
		insgesamt[1)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[2)]	zusammen[1)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen[2)]	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit
						ambulant	stationär	
1	Kreisfreie Städte	857	857	477	477	454	15	16
2	Brandenburg an der Havel	237	237	136	136	122	10	16
3	Cottbus	48	48	5	5	1	–	–
4	Frankfurt (Oder)	211	211	105	105	103	2	–
5	Potsdam	361	361	231	231	228	3	–
6	Landkreise	2 716	2 713	1 927	1 925	1 369	126	325
7	Barnim	180	180	117	117	80	4	30
8	Dahme-Spreewald	313	313	281	281	243	29	57
9	Elbe-Elster	186	186	109	109	90	7	13
10	Havelland	1	1	–	–	–	–	–
11	Märkisch-Oderland	162	161	54	54	7	4	19
12	Oberhavel	294	294	203	203	191	3	26
13	Oberspreewald-Lausitz	188	188	149	149	101	20	43
14	Oder-Spree	412	412	318	318	181	27	31
15	Ostprignitz-Ruppin	194	194	126	126	79	9	9
16	Potsdam-Mittelmark	130	130	118	118	58	15	13
17	Prignitz	243	243	215	215	210	4	10
18	Spree-Neiße	250	248	179	177	94	3	65
19	Teltow-Fläming	56	56	–	–	–	–	–
20	Uckermark	107	107	58	58	35	1	9
21	Land Brandenburg	3 573	3 570	2 404	2 402	1 823	141	341

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung

ende 2003 *)

davon									Lfd. Nr.
		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen		und zwar					
sonstige Leistung in Form von		zusammen[1)]	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt[2)]	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Sachleistung	Geldleistung			ambulant	stationär				
1	17	380	380	328	36	–	11	89	1
1	13	101	101	75	10	–	2	89	2
–	4	43	43	43	–	–	–	–	3
–	–	106	106	93	13	–	–	–	4
–	–	130	130	117	13	–	9	–	5
631	270	789	788	599	142	8	3	256	6
10	10	63	63	56	7	–	–	–	7
–	–	32	32	26	6	1	–	2	8
31	–	77	77	63	9	–	–	70	9
–	–	1	1	1	–	–	–	–	10
38	7	108	107	38	54	3	–	39	11
13	34	91	91	79	12	–	–	1	12
116	–	39	39	30	7	1	–	24	13
260	19	94	94	64	16	1	1	93	14
82	64	68	68	50	8	–	2	26	15
8	100	12	12	7	5	–	–	–	16
1	2	28	28	27	1	–	–	–	17
55	34	71	71	58	13	2	–	–	18
–	–	56	56	56	–	–	–	–	19
17	–	49	49	44	4	–	–	1	20
632	287	1 169	1 168	927	178	8	14	345	21

6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Empfänger(innen) anderer und im Alter von unter 18			
			zusammen	männlich	weiblich	
1	Kreisfreie Städte	857	477	309	168	121
2	Brandenburg an der Havel	237	136	81	55	39
3	Cottbus	48	5	2	3	–
4	Frankfurt (Oder)	211	105	60	45	36
5	Potsdam	361	231	166	65	46
6	Landkreise	2 716	1 927	1 358	569	376
7	Barnim	180	117	71	46	25
8	Dahme-Spreewald	313	281	195	86	41
9	Elbe-Elster	186	109	83	26	17
10	Havelland	1	–	–	–	–
11	Märkisch-Oderland	162	54	32	22	17
12	Oberhavel	294	203	131	72	50
13	Oberspreewald-Lausitz	188	149	116	33	37
14	Oder-Spree	412	318	224	94	63
15	Ostprignitz-Ruppin	194	126	92	34	18
16	Potsdam-Mittelmark	130	118	96	22	10
17	Prignitz	243	215	159	56	45
18	Spree-Neiße	250	179	121	58	45
19	Teltow-Fläming	56	–	–	–	–
20	Uckermark	107	58	38	20	8
21	Land Brandenburg	3 573	2 404	1 667	737	497

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

ende 2003 *)

davon								Lfd. Nr.
Leistungen		Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen						
zwar		zusammen	und zwar					
... bis unter ... Jahren			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 50	50 und älter				unter 18	18 - 50	50 und älter	
342	14	380	218	162	130	228	22	1
94	3	101	61	40	32	67	2	2
5	–	43	23	20	24	16	3	3
65	4	106	62	44	25	76	5	4
178	7	130	72	58	49	69	12	5
1 486	65	789	509	280	238	518	33	6
90	2	63	41	22	24	36	3	7
225	15	32	22	10	8	23	1	8
86	6	77	46	31	28	47	2	9
–	–	1	1	–	–	1	–	10
34	3	108	69	39	32	69	7	11
147	6	91	55	36	26	62	3	12
107	5	39	31	8	12	25	2	13
246	9	94	56	38	31	59	4	14
103	5	68	40	28	20	46	2	15
105	3	12	8	4	2	10	–	16
166	4	28	19	9	7	19	2	17
127	7	71	45	26	26	43	2	18
–	–	56	40	16	15	38	3	19
50	–	49	36	13	7	40	2	20
1 828	79	1 169	727	442	368	746	55	21

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen: 🕮 - Print, 🖫 - Disketten, ⊙ - CD-ROM, www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download.

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www	🕮	🖫 / ⊙
A I 1 - m 04/04	Bevölkerungsstand, April 2004	X	5,10	20,00
A I 2 - hj 2/03	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2003	X	6,15	20,00
A I 3 - j/03	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht	X	8,00	20,00
A III 1 - j/03	Wanderungen 2003	X	5,55	20,00
A III 1 - m 04/04	Wanderungen, April 2004	X	5,15	20,00
A IV 2 - j/02	Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		3,70	
A VI 2; 4 - j/03	Bevölkerung und Erwerbsleben 2003, Ergebnisse des Mikrozensus		4,70	
A VI 7 - m 06/04	Arbeitsmarkt, Juni 2004		3,30	
B I 2, B II 2 - j/03	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen Schuljahr 2003/2004		3,70	
B I 5 - j/03	Absolventen/Abgänger der allgemein bildenden Schulen 2003		4,40	
B II 5; 7 - j/03	Auszubildende am 31.12.2003 und Prüfungen 2003 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2003		6,60	
B III 3/2 - j/03	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen		3,30	
B III 4 - j/03	Personal und Personalstellen an Hochschulen 2003		4,00	
B VII 5 - 4/04	Europawahl 13.06.2004 Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden bzw. Wahlkreisen der kreisfreien Städte	X	17,15	27,00
C I 1 - j/04	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2004, Anbau auf dem Ackerland - Vorläufiges Ergebnis		2,60	
C II 1 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Juli 2004		2,60	
C II 2 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juli 2004		2,60	
C II 3 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Obst im Marktobstbau, Juli 2004		2,60	
C III 1/4 - 2j/03	Viehzählung Rinder, Schweine, Schafe und Legehennen nach Größenklassen der Tierhaltung und Flächenausstattung am 03. Mai 2003		4,00	
C III 1/5 - 2j/03	Viehzählung Ausgewählte Viehbestände nach Rechtsformen der Betriebe - am 03. Mai 2003		3,30	
C III 2 - m 06/04	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juni 2004		2,60	
D I 2 - m 06/04	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, Juni 2004	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 06/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2004		4,00	
E I 2 - m 06/04	- Produktionsindex, Juni 2004		3,00	
E II 1 - m 06/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) - Juni 2004		3,30	
E IV 1; 2 - j/03	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 2003 Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe		3,00	
F II 1; 2 - m 06/04	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juni 2004		3,30	
F II 5 - j/03	Förderung im sozialen Wohnungsbau 2003	X	5,20	20,00
G I 1 - m 06/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juni 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,00	
G III 1; 3 - m 06/04	Aus- und Einfuhr, Juli 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 06/04	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Juni 2004		3,70	
G IV 3 - m 06/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juni 2004, Vorläufige Ergebnisse		2,60	
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 05/04	- Mai 2004, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H I 1 - m 07/04	- Juli 2004, Vorläufiges Ergebnis		2,30	
K IX 1 - j/03	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsgesetz (BAföG) 2003	X	5,65	20,00
L III 1 - j/03	Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31.12.2003		3,30	
M I 2 - m 08/04	Verbraucherpreisindex, August 2004	X	6,45	20,00
N I 1 - vj 2/04	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	X	5,95	20,00
O II 2 - 5j/03	Haus- und Grundbesitz, Geldvermögen und Schulden privater Haushalte 2003 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		3,70	
P I 5 - j/01	Bruttoanlageinvestitionen 1996 bis 2001		4,00	
Q III 1 - j/02	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2002		3,00	
Verzeichnis	Verzeichnis der Beruflichen Schulen Schuljahr 2003/2004		9,00	24,00